**Zeitschrift:** Adelbodmer Hiimatbrief
**Herausgeber:** Stiftung Dorfarchiv Adelboden
**Band:** 59 (1998)

**Rubrik:** En goldige Herbschttag

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

feuchten Augen: «Mareili, ich danke Dir von ganzem Herzen für alles!» Mareili war mit seinen neun Jahren noch zu jung, um diese Aussage genau zu deuten. Es war nur überglücklich über die lieben Worte seiner Lehrerin. Es trug sein Glück nach Hause. Es trug sein Glück mit sich durch die Tage der Zukunft und durch die Nächte des Mondes und der Sterne.

# En goldige Herbschttag

*Es isch en wunderschöne Tag.*
*I ha nur ei Gedanke, i muess use,*
*eifach use die prächtig Natur gah gniesse.*

*Es zieht mi mit allne Fasere nach Adelbode an*
*Engstligenbach.*
*Die Farbepracht rings um,*
*das Raschle vo de goldige Blätter ufem Wäg.*

*Im Bach hüpft s' Wasser übermüetig*
*über jede Stei is Tal durab.*
*De Blick i die herrliche Bärge,*
*es chönnt nöd schöner si.*

*I bi so glücklich.*
*Danke, Gott, für de gschänkti Tag.*

*Rosmarie Dänzer*